

„Klartext“

(per Iserv-Email)

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Ergänzung der bisherigen Hinweise teile ich Folgendes mit:

1. Der Kultusminister hat in einem Brief an die Lehrerinnen und Lehrer zum Thema "Aufgaben" gesagt:

*"Wir haben uns dafür entschieden, dass der Unterricht in den nächsten zwei Wochen ersatzlos ausfällt und Schülerinnen und Schüler nicht mit Arbeitsmaterial versorgt werden **müssen**. Selbstverständlich **können** Sie das aber tun, eine Bewertung findet gleichwohl nicht statt."*

Wenn also eure Lehrer*innen euch Aufgaben stellen, betrachtet dies als Übungsanlass und sinnvolle Beschäftigung - nicht mehr und nicht weniger!

2. In der Schule wird eine Notbetreuung angeboten. Hierzu heißt es offiziell:

"Für Schülerinnen und Schüler der Schuljahrgänge 1 bis einschließlich 8 ist eine Notbetreuung in kleinen Gruppen in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr durch die Schule zu gewährleisten."

Die Notbetreuung ist auf das notwendige Maß zu begrenzen. Die Notbetreuung dient dazu, Kinder aufzunehmen, deren Eltern in sog. kritischen Infrastrukturen tätig sind.

Hierzu gehören insbesondere folgende Berufsgruppen:

- Beschäftigte im Gesundheitsbereich, medizinischen Bereich und pflegerischen Bereich,
- Beschäftigte im Bereich der Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr,
- Beschäftigte im Vollzugsbereich einschließlich Justizvollzug, Maßregelvollzug und vergleichbare Bereiche."

Sollte eine solche Betreuung notwendig sein, bitte ich um vorherige Kontaktaufnahme per Telefon oder Email.

3. Die Schule ist vorläufig telefonisch von montags bis freitags von 9-12 Uhr erreichbar; außerhalb dieser Zeiten bin ich per Email erreichbar. Wichtige Informationen erscheinen auch auf der Schulhomepage www.gymnasium-rhauderfehn.de .

Mit herzlichen Grüßen



Ulrike Janssen
Schulleiterin